

## Enormer Einsatz blieb unbefohnt



Michael Böhm und seine neue Beifahrerin Vera Hinteramskogler feierten bei der bp ultimate Rallye ihre Premiere im Suzuki Swift S1600. Bekanntlich war der Abarth 500 R3T bei der Rebenlandrallye nach einem Überschlag arg in Motleidenschaft gezogen worden und man hat kurzerhand für drei Rallyes den Suzuki S1600 vom Team Zellhofer angemietet. Dank der Unterstützung von Abarth, die grünes Licht für das "Mietauto" gaben, AUTO-aktuell und Reifen Weichberger sowie den Sponsoren BP und Castrol sowie car4you kam der Dealkurzfristig zu stande.

Michael Böhm ging die Rallye vorsichtig an, was angesichts der widrigen Verhältnisse sehr klug war. Er steigerte sich von Sonderprüfung zu Sonderprüfung und konnte trotz vorsichtiger Fahrweise bereits in der dritten SP eine dritte 2WD Zeit verbuchen.

Am zweiten Tag begannen Böhm / Hinteramskogler wieder mit einer dritten 2WD Zeit und Michi Böhm fühlte sich im Suzuki sichtlich wohl. Die Abstände zu seinen 2WD-Mitbewerbern wurde immer kleiner und in Sonderprüfung sieben war es Böhm, der die 2WD Bestzeit fixierte.

Michael Böhm: "Ich war gespannt, wie ich den Umstieg auf den Suzuki bewältigen würde, war aber nach dem Shakedown und den ersten SP-Kilometern sehr zuversichtlich. Eine Umstellung war die Tatsache, dass dieses Auto immer mit hoher Drehzahl bewegt werden muß und so versuchte ich auf den rutschigen und nassen SP's auszuloten, wo die Grenzen des Suzuki liegen. Am zweiten Tag lief es schon wesentlich besser, und es gelang mir sogar schon auf der SP 7 meine erste Sonderprüfungsbestzeit zu fahren. Leider war dies für mich das einzige Erfolgserlebnis, denn nach dieser Prüfung stellte ich einen Schaden am Schaltgetriebe fest, der uns zur vorzeitigen Aufgabe zwang. Schade, denn die folgenden SP's liegen mir besonderes. Ich hab aber trotzdem gesehen, dass das Auto noch viel mehr kann, und daher sehe ich den kommenden Rallyes zuversichtlich entgegen. Speziell für die Bosch Rallye in Pinggau dürften wir mit dem Suzuki gut aufgestellt sein "

Teamchef Christian Böhm: "Für mich war die Premiere im Suzuki recht spannend, und angesichts des Defektes bin ich zwar etwas enttäuscht aber auch sehr zuversichtlich. Die 2WD-Bestzeit in SP sieben für mich keine große Überraschung – ich hab gehofft dass Michael mit dem Auto nach kurzer Zeit zurecht kommt und sich steigern kann. Jetzt freue ich mich schon auf die Bosch Rallye."